

Keine Uhr ist besser als ihr Werk. Ein billiges Werk gibt eine schlechte Uhr selbst im teuersten Gehäuse. Denken Sie daran und lassen Sie einen als solid bekannten Fachmann. Ein solcher ist

Uhren-Herrmann.

früher J. Meyer, Bräderstr. 16. (Markt gegenüber A. Huth, Lager moderner Zimmeruhren, Schreibtaschen, -Wacker - Anerkannt billigste Preise. Rabat-Spar-Verein. Um tausch gestattet. Schriftlich, Garantiert.

Möbelmagazin Hallescher Tischlermeister, Halle a. S.

Nur Gr. Ulrichstr. 50 neben den Kaisersälen und Spiegelstr. 13

Weihnachts-Ausstellung gediegener Gebrauchs- und Luxusmöbel.

Aperte Ledersessel in allen Formen, auch mit verstellbarer Rückenlehne und Schankvorrichtung, fertigen als Spezialität in allen Preislagen. Unseren neuesten Katalog und die in unserem Verlag erscheinende Zeitschrift „Die Wohnung der Neuzeit“ versenden auf Verlangen kostenlos.

Tages-Programm.

- Nachdruck verboten. -

- 7. Dezember. Stadttheater: abends 7 1/2 Uhr, „Die verkaufte Braut“...
8. Dezember. Stadttheater: nachm. 4 Uhr, Fremdenbesuchung bei ermäßigten Preisen, „Stella maris“...
9. u. 10. Dezember. „Weißerhof“, Bernburgerstraße: vom morgens 9 bis 8 Uhr abends, große Kammerausstellung...
11. Dezember. Stadttheater: nachm. Volksvorstellung, „Hänsel und Gretel“...
12. Dezember. Stadttheater: „Wie Klein Elise das Christkind finden ging“.

- 300: abends 8 Uhr, Gesellschaftskonzert (Stadttheater-Direktion)...
13. Dezember. Robert Franz-Singakademie: abends 8 Uhr, Thaliaaal, II. Konzert.

Hallesche Apotheken Sonntag nachmittag geöffnet:

- Mohren-Apotheke, Heilstr. 134. Tel. 1886.
Eisner-Apotheke, Magdeburgerstr. 53.
Viktoria-Apotheke, Dr. Steinstr. 32. Tel. 1138.
Kaiser-Apotheke, Glauchaerstr. 1. Tel. 2542.
Ewens-Apotheke, Brüdstr. 17. Tel. 628.
Sobenzollern-Apotheke, Meißelburgerstr. 20. Tel. 1785.

Des Kaisers Religion.

Der Aukunftsbrief Prof. Meyers.

Im sächsischen Landtag hatte der Abg. Nishofte Aeußerungen Kaiser Wilhelms über Religion und Konfession erwähnt, die in diesem Herbst anfänglich der Schweizer Mäntelver bekannt geworden waren; der Kaiser habe geäußert, er schätze seine religiöse Erbauung direkt aus der Bibel ohne den Umweg über die kirchlichen Dogmen. Dr. Bed, der sächsische Kultusminister bewieselte die Richtigkeit der Nishofstes Zitate und meinte, es sei ein Dementi ergangen. Nishofste wandte sich an den Züricher Prof. A. r. n. o. l. d. M. e. y. e. r. u. n. d. A. u. s. t. u. n. f. t. Diejer bestätigte nun die Erklärungen Nishofstes in einem Briefe und damit auch jenen Auspruch des Kaisers.

Jene freihaltliche Aeußerung des Kaisers, so schreibt Mener, bekehe zu Recht. Der Kaiser habe in der Tat gewünscht, daß die Pfarrer dem Volke nicht sowohl Dogmen predigen, sondern es daran gewöhnen möchten, sich bei allem zu fragen, was Christus dazu sage. Anderserseits freilich habe der Kaiser betont, daß die Kirche nicht die feste Form entbehren könne. Dies müsse der Objektivität wegen hinzugefügt werden, um so mehr, da damit auch die letzte Entscheidung im Falle Traub stimme.

Zu diesen verschiedenartigen Erklärungen Nishofstes, Dr. Bed's und Prof. Meyers erhält unser Berliner A-Mitarbeiter von einer Persönlichkeit, die über viele Dinge und Vorgänge in der Umgebung des Kaisers sich stets als besonders gut unterrichtet gezeigt hat, nachstehende Mitteilungen: Die Schweizer Religionsgespräche des Kaisers sind in sehr voneinander abweichender Form veröffentlicht und weitergetragen worden. So hatte z. B. ein Spezialberichterstatter des Temps behauptet, der Kaiser habe im Gespräch mit dem Bundespräsidenten Jorner auf einer Eisenbahnfahrt vom Wandersjehde ausgerufen: „Sehen Sie, Herr Präsident, ich liebe sehr wenig die Pfaffen, die Pastoren und alle die Predigtemacher. Sie fügen an die Worte des Evangeliums viel zu viel aus ihrem Eigene hinzu. Mir genügt die Bibel, die ich lese und immer wieder lese. Man findet darin Lösungen für alle Schwierigkeiten, alle Probleme, selbst solche der hohen Politik.“ In dieser Form hat sich der Kaiser niemals ausgesprochen und in dieser Form ist jene Aeußerung durch berufene Personen damals sofort dementiert worden. Injornen hat sich also auch der sächsische Kultusminister in seiner Erinnerung nicht getäuscht. Richtig aber ist folgendes und dies mag zur Ergänzung und Bestätigung des Meyerschen Briefes dienen: Am Portal des Berner Münsters erzählte der Kaiser in liebenswürdigem Gespräch den Pfarrern, er sei mit seinem Hause Angehöriger der reformatorischen Kirche, er sei durch seinen Lehrer, Prof. Hinzpeter, einen strengen Calvinisten, nach der Lehre der reformierten Kirche erzogen. In dieser Erziehung sei das Hauptgewicht auf die Bildung der Persönlichkeit auf Grund der Bibel gelegt worden. Erst in der letzten Zeit seines religiösen Unterrichts sei er dann mit den Dogmen vertraut gemacht worden. Diejer

reformierten Erziehung, deren Ergebnisse er heute noch aus voller Ueberzeugung für seine Person festhalte, verdanke er seine weitherzige Auffassung in religiösen Dingen. Dann streifte der Kaiser aus den großen Streit der in den Fällen Jatho und Traub die preussische Kirche beschäftigte und meinte, man dürfe die Geißlichen nicht allzu sehr auf den Buchstaben verpflücken. Die Hauptfrage sei das Festhalten an der Bibel als Gottes Wort und an der Person Jesu. Wenn jetzt (so fuhr der Gewährsmann fort) der Züricher Professor in seinem Aukunftsbrief hinzugibt, mit der Notwendigkeit fester Formen in der Kirche habe der Kaiser den Fall Traub gemeint, so müßten wir widerprechen. Der Kaiser hat die Maßregelung Traubs tatsächlich nicht gebilligt. Er konnte als summus episcopus der preussischen Landeskirche nicht gegen die Maßnahmen des Oberkirchenrats Stellung nehmen. Aber er hat doch auch angefaßt des Falles Traub durchlässig lassen, daß er persönlich es immer lieber mit der Bibel und mit dem Geist der Religion, als mit den kirchlichen Dogmen halte. Genau wie im Falle Jatho! Da hatte der Vorstand der Brandenburgischen Generalsynode (Graf Arnim-Boitzenburg, Fhr. v. Mantuffel, Witzl. Geh. Ober-Reg.-Rat Wrochem, Hofprediger Wendlandt usw.) eine Kuidien im Schlosse erbeten, in der Hoffnung, Aeußerungen des Kaisers zu ungunsten Jathos zu erlangen und öffentlich zu verwerthen. Aber was sagte der Kaiser? Er gab ihnen einen Trost, der fast wie eine Leise r. o. n. i. k. l. a. n. g. Die Serren sollten die Sache doch nicht so tragisch nehmen. Das beste Mittel gegen solche Konflikte zwischen Kirche und einzelnen geistigen Widersachern sei, die Person Jesu Christi, des Heilandes, mit gläubiger Liebe zu umfassen. Also auch hier eine ausweichende Antwort und der Hinweis darauf, daß er, der Kaiser, als evangelischer Christ seine eigene ganz persönliche Religion habe „ohne den Umweg über die kirchlichen Formen“.

Leider werden immer wieder — so schloß der Gewährsmann — religiöse Aeußerungen des Kaisers, Diskussionen über theologische Dinge, ja jede Schiffspredigt (er verfaßt nie selbst diese Predigten, sondern der Mittäzberpfarrer G. Goens) in die Deffentlichkeit getragen, um kirchlich zu wirken und um die Identität vom preussischen Thron und protestantischem Altar zu betonen. Der Kaiser will das nicht. Er will trotz aller pflichtgemäßen offiziellen Hinweise auf Christentum und Christenpflicht in Reden, Ansprachen, Erlassen usw. sich seine eigene religiöse Freiheit bewahren.

Sport-Nachrichten.

Sieger des Dresdener Sechstagerrennens: Lorenz - Saldom. Das dritte Dresdener Sechstagerrennen wurde Freitag abends 11 Uhr unter großem Anbrange des Publikums zu Ende geführt. Sieger wurden: Lorenz - Saldom, die bei der 144. Runde 3728,400 Kilometer gefahren waren. Die letzten vier Runden führte Lorenz. Eine Runde zurück lagen Lawson - Wilen, Etche - Pawke und Hallstead - Ball; zwei Runden zurück Rudel - Kottelen; drei Runden zurück Tschmer - Tabaud, Kähler - Grochmann und Kästig - Süßmiltz; fünf Runden zurück Rudela - Nowak, und sieben Runden zurück Gebelider Carapezzi. Beim Endstampf um den zweiten Platz wurde Lawson Erster, Hallstead Zweiter und Etche Dritter.

Luftschiffahrt.

Eine Militärfliegerstation erhält die Stadt Rosen zum 1. April 1913. Die nächste Polener Stadtordnernetzungsammlung wird sich bei der Frage des Baues einer Kaserne für die zu stationierende Fliegertruppe zu beschäftigen haben.

Was kauf ich Weihnachten ???

Ein echtes Gramola-Grammophon mit eingebautem Solotrichter, an Autotromm und Klangschönheit unvergleichlich, über ein modernes neukonstruiertes Musikwerk mit Metall-Totenkopf-Lagen? Ganz außer Zweifel! Kommen Sie, wenn Sie die große Ausstellung der über 50 Jahre bestehenden Firma Gustav Uhlig, unter Leipzigerstr. 1. und II. Etage, in Bismarckstr. nehmen. Jedermann richtet sich nach seinem eigenen Geschmack und überzeuge sich vor dem Kauf von Ton und Konstruktion. Illustrierte Preislisten kostenlos. Gust. Uhlig, Generalvertrieb der echten Gramola-Instrumente.

AEG Metalldraht-Lampe Größte Strom-Ersparnis! Stoßsicher!

Max Herrmann, Gr. Ulrichstraße 57.

Reichhaltige Auswahl praktischer Weihnachts-Geschenke.

Waschmaschinen
und
Wäscherollen

beste bewährte Systeme
Wrt. 40., 45., 50. bis 75.-

Dampfwaschmaschine „Krauss“
Wrt. 30.-, 35.-, 45.-, 60.-

Wringmaschinen
Wrt. 10.-, 12.-, 15.-, 16.-, 17.-

Wringmaschinen
mit Wasserpumpen (Schwinger),
Wrt. 17.50, 20.-, 22.50.

Teppichkehrmaschinen
Wrt. 12.-, 13.50, 15.-, 20.-

Parkettbohrer
Wrt. 6.-, 8.-, 10.-, 12.-

Fleischhackmaschinen
Wrt. 3.-, 4.-, 5.-

**Climax-
Fleischhacker**
Wrt. 5.-, 6.-



Verkaufsstelle von
Berndorfer Alpacca- u.
Alpacca-Silberbestecks.
Beltonnener Gelas für
schönes Gltzer.



Solinger Stahlwaren

(J. A. Henckels).
Tisch- u. Tafelbesteck, Cabaret-
besteck, Fruchtschaber, Gabeln,
Zahnmesser, Scheren.

Rex - Vorratskocher
für Dampf- und Wasserbad.

Bestbewährtes System für jeden Haushalt.
Wrt. 7.50, 12.-, 13.-

Messing-Vogelkäfige
und Ständer
in eleganten, modernen Mustern.

Kohlenkasten, Ofenschirme,
:: **Vorsetzer** ::
in reichem Sortiment und jeder Preislage.

Ausstellung

von Luxus- und Tafelgeräten
von Rein-Nickel, versilbert, Messing,
Zinn: Bowlen, Weinkannen, Kaffee-
u. Teemaschinen, Tafelaufsätze, Weis-
kühler, Tortenplatten, Salstieren,
Cabaret-Mengen.



Krawatten
In modernsten Mustern
Oberhemden
Westen
fertig u. nach Mass
von Schmitze aus
Herren-Artikel
C. Grätzner
Inhaber:
Ernst Aug. Schmidt,
Grosse Steinstrasse Nr. 1.

Kinos = Eisenbahnen = Laterna magica

Schaukelpferde = Puppen
in jeder Preislage.

Spielwarenhause Rud. Weibezahl,
obere Leipzigerstrasse 66.

Grösste Puppenklinik unter fachmännischer Leitung am Platze.

Die schönsten
Schulformister!
Schülermappen
Schultaschen
Schreibmappen
Musikmappen
Frühstückstaschen
in best. Sattlerarbeit
zu billigen Preisen.
Paul Gölner
Sattlerwarenfabrik
Leipzigerstrasse 79
(Neues Rotes Haus).
57. Baber in Sparmarken,
alle Reparaturen billigst.

Pflaumenmus
garantiert rein, mit Pfaffen
1 Wfl. 25 Wfl.
F. H. Weber, Gr. Steinstr. 46.
neben Schalka.

Ganze Namen od. Vornamen
lässt zum Goldenen von 25 Wfl. an
haben (einst. Schrift a. weis. Band)
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 31.

Feine
Lederwaren,
elegant, fest u. preiswert.
Grösste Auswahl am Platze.
Heinrich Krasemann,
nur Schmeisser 19
Nähe Markt. und
auf Sor- Straße
namen an adien.

Haus-Brot. :: Unter der Marke Hausbrot bringen wir von jetzt ab ein buntes, herrlich schmeckendes appetitantes Roggenbrot in den Handel. Das selbe ist aus gasantier reifsten und feinstem Roggenmehl hergestellt und dürfte ein Verursach der dauernden Nahrungsfähigkeit. :: ::

Roggenbrot
Der Um, dass unseres erst kürzlich eingeführten Roggenbrot sich in ein derartiges Zeichen für die Güte und Qualität dieses Backfaktors; es sollte deshalb ein jeder, der an Darmtraktus u. ähnlichen Stuhl leidet, unser Brot empfinden, dass demselben Roggenbrot vorzuziehen.

Schubert-Brot.
Gleichzeitig empfehlen wir unter seit 38 Jahren in Halle gut eingeführtes, wohlgeschmecktes Roggenbrot, wozu täglich rund 10 000 Brote gebacken und verbraucht werden. :: :: :: :: ::

Brot-Fabrik
Gebr. Schubert, Merseburger-
strasse 102.
12 Bros. Rabatt. Telefon 675.

Violinen,
echt Menzenhauer-
Gitarren-Zithern,
Sprech-Apparate
Zieh- und Mundharmonikas,
Trommeln
empfiehlt in grosser Auswahl
Grosse Musikstr. 9 und Leipzigerstr. 19 (gegen-
über Ritter-Passage). Spez. Musik-Instr.-
Geschäft. — Reparaturen in eigener
Werkstatt.

H. Müller,

Christstollen
empfiehlt in drei Qualitäten, Zusatz nur die allerbesten
August Lauffer Nachf., Kl. Bäckerstr. 10,
neben Musikstrasse, Telefon 2305.
Verkauft wurde nach Opatowitz, Polen, Südrußland,
Dänemark, Hamburg, Schlesen, Württemberg, Hannover,
Saarbrücken, Frankfurt, Mecklenburg, Westpreußen, Pommern,
Sachsen u. v.

Praktische Geschenke
weit unter Preis.
Wäscheflos, modern, 48
Wrt. Wäscheflos, neu-
stellbar, 50 Wrt., Wäscheflos,
18 Wrt., gr. Stängel
mit Rost, 24 Wrt., Schreib-
schreibflos, 22 Wrt., 120 Wrt.
Wäscheflos, 24 Wrt., 120 Wrt.
Wäscheflos, 24 Wrt., 120 Wrt.
Wäscheflos, 24 Wrt., 120 Wrt.
Wäscheflos, 24 Wrt., 120 Wrt.
Wäscheflos, 24 Wrt., 120 Wrt.
S. Rosenberg,
Möbelhaus,
Griffstraße 21, 1 Et.
Stein-Raben.

Wollene mit der
Ganz gefüllte
empfehlen H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.

Ulmer Münsterkuchen
das feinste aller Kaffee- und Weingebräue,
wochenlang frisch u. feucht bleibend,
Preis pro Kuchen Mk. 1.40.
Alleinverkauf für Halle a. S.:
Gebr. Zorn, Delikatessen.

Pianinos
Solidester Kon-
struktion schon von 1150 Mk.
B. Döll,
Gr. Ulrichstr. 57/58, Tel. 635.

Operngläser
achromatisch
schwarz von 6 Wrt. an.
Perimutter
reine Neudisten
von 12 Wrt. an.

Barometer
neue Muster
billig.

Thermometer
gut geeignet
von 50 Wrt. an.

Brillen
in Stahl, Nickel, Double
und Gold.
Moderne
Klemmer
elegante gut sitzend
sehr große Auswahl
empfehlen

Otto Unbekannt
1 a Gr. Ulrichstr. 1 a.

Spielwaren-Ausstellung

ist

anerkannt eine der schönsten von Halle a. S.
Die von uns gebrachte
Auswahl und horrend billigen Preise stehen an I. Stelle.

Puppen-Serie „Unser Stolz“ fein gekleidete Puppen mit u. ohne Schlalangen **65** Pf.
3⁵⁰ 2⁹⁵ 2⁵⁰ 95

Verlangen Sie Gutscheine
für unseren



Metall-Prachtkalender
ein Prunkstück für jedes Haus.

Sonder-Ausstellung
von
Wolltieren, Schafen,
Hunden aller Arten,
Bären, Ziegen,
Katzen, Elefanten
mit und ohne
„Knopf im Ohr“.

Grosszügig angelegte
Eisenbahn-Abteilung

Eisenbahn, verblüffende Neuheit, mit Signalstellung, Lokomotive fährt nach Halle u. v. selbst weiter 2 ⁴⁵	
Eisenbahnen mit und ohne Schienen . . . 95 Pf.	Tunnels . . . von 4.50 bis 95 50 Pf.
Wärterhäuser mit Glocke von 4.75 bis 95 Pf.	Personenwagen von 2.85 bis 38 Pf.
Bahnhöfe . . . von 5.50 bis 1.35 95 Pf.	Signale . . . von 1.75 bis 75 12 Pf.
Schaffner-Garnituren 1.35 95 50 Pf.	Bogenlampen von 4.75 bis 95 50 Pf.
Eisenbahn, vor- und rückwärts laufend, Lokomotive mit selbsttätiger Fahrleitung-Wechselung 95 Pf.	

:: Ia. Fabrikate garantiert, gut gehend. ::

Kinos von 25.- bis 1.75 1.25 95 Pf.	Laterna magica von 7.50 bis 95 38 Pf.	Automobile von 7.50 bis 95 50 35 Pf.	Soldaten Blech-, Cuiol-u. Bleisoldat. von 6.50 bis 50, 25, 10 Pf.
---	---	--	---

Jeden Nachmittag „Der lebende Weihnachtsmann“.

Rodelschlitten 4.75 3.50 2 ⁹⁵
Fliegende Holländer . . . 16.50 13.75 9 ⁷⁵
Turngeräte 3.50 2.95 95 Pf.



Grosse Ulrichstrasse 54.

Kinder-Nähmaschinen . . 2.50 1.95 95 Pf.
Rollwagen mit Pferde von 4.50 bis 95 Pf.
Luftschnäbel aller Systeme 1.95 95 50 Pf.

Beachten Sie unser Schallplatten-Inserat.

Beachten Sie unser Schallplatten-Inserat.

Hoek van Holland-Harwich. England.

Route nach

Halle (über Goslar) ab 11.15 v.m., London ab 8.00 v.m. Durchgehende Korridorwagen und Speisewagen. Turbinendampfer. Drahtlose Telegraphie und Unterwasser-Glockensignale.

Korridorzüge mit Restaurationswagen

von Anlegeplatz der Dampfer in Harwich, sowohl nach London als auch nach York und dem Norden von England, ohne London zu berühren.

Näheres durch Max Lippmann, Volkmannstr. 4, Telefon 4271. Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Ankunftsabnote in London direkt verbunden. — Näheres durch H. U. A. m. e. t. Hotel-Manager.

Schaukel-Pferde

in wirklich solider Ausführung. Wagen mit soliden Felltieren, als Ochsen, Pferde und Ziegen bespannt.

Schulturnister, Schulkappen
Schulturnaschen
Schreib- und Musikmappen, in bester Sattlerarbeit.

feinste Damantäschchen, Damengürtel, Brieftaschen, Rosenträger, Zigarren-Etuis, beste flache Lederportemonnaies, zu extra billigen Preisen.

Paul Göldner Alb. Herrmann Nachf., Halle a. S., Leipzigerstr. 79, neben Hotel „Kotes Ross“.

Alle Reparaturen billigst. Grösste Auswahl am Platze. 5% Rabatt — Rabatt-Spar-Verein.

Eigene Reparatur-Werkstätte. Grosse Auswahl in

passenden Weihnachts-Geschenken

Herren-Uhren v. 3-500 Mk.
Damen-Uhren v. 5-200 Mk.
Zimmeruhren, Wecker und Küchenuhren zu staunend billigen Preisen. Echt goldene Trauringe von 4 Mark an.

Ringe, Ketten, Armbänder, Ohringe, Broschen in anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt

A. Schäfer, Uhrmacher,
Leipzigerstrasse 92.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Bestellungen und Versand prompt.

H. Elitzsch,
Fernspr. 2384 - Steg 9.

Dr. Klebs Yoghurt-Tabletten
garantirt lebende Reinkultur von *Messinkoffia bulgarica*, Milchsäurebakt., durch besonderes Verfahren zur höchsten Virulenz gesteigert, regeln Darmstörungen, beseitigen die Fäulnisbakterien und verhüten dadurch die tägliche Selbstvergiftung, Arterienverkalkung und frühzeitig Altern. 45 grosse Tabletten Mk. 2.50

Dr. Klebs Yoghurt-Farman
s. Selbstvergiftung v. Yoghurt, 1 Glas — mehr. Monats anorgeloid. — M. 2.50. In Halle: Dr. Franke u. Dr. Bammel, Bahnhof-Engel, Löwen-, Stern-Apothek, Hallmarkt-Drog., Helmhold & Co., Hermann Sitz Nachf. Wo nicht erhältlich, dir ohne Portok. v. Bakteriell. Laborator. von Dr. Klebs München, Gölthstrasse 25. — Prospekt kostenlos.

Empfehle

Gold-Ringe v. 2-500 Mk.	Armbänder . . . 2-300 Mk.
Ohrhinge 50 Pf.-2.00 „	Kollern 3-400 „
Herren-u. Damenketten . . .	Medallions . . . 1-60 „
2 150 „	Broschen . . . 1-200 „

Uhren von 8 Mark an, nur berühmte Qualitäten. Stöcke, silb. Zigarren-Etuis, Poststöcke etc. dabei billigte Trauringe eigener Fabrikation, Bezugsquelle

R. Voss, Geiststr. 46,
Goldschmied, fuhr vor den Thalka-Gärten. Eigene Werkstatt mit elektrischem Betrieb. Leistungsfähigstes Atelier der Gold- und Juwelenbranche am Platze.

Ernst Heinicke's Leihbibliothek.
Deutsche, englische, französische Literatur.

Anerkannt: Grösste Auswahl — Günstigste Bücher. 2 Pf. an Abonnement schon von 10 Pf. bei freier Wahl auf 1/ Jahr 1.50 Mk.

Wollen Sie Möbel auf Kredit

Kaufen, so wenden Sie sich nur an das Waren- und Möbel-Kredithaus

Eichmann & Co.
Gr. Ulrichstr. 51, Eingang Saufhafe.

Korbmöbel	Lustmöbel
Flurgarnituren	Stuhlmöbel
Kleinsessel	Umbanzen
Teppiche	Schreibtische

komplette Zimmer.

Die Zahlungseife wird nach Wunsch des Käufers eingerichtet.

Gummi-Gebläse
für Brennaparate.

Elektr. Taschenlampen, Ersatz-Batterien, sämtliche Artikel für elektrische Klingelanlagen und Beleuchtung bei

Ferdinand Dehne, Nchf., Gr. Steinstr. 15.

Weihnachtsbitte
der Frauenhilfe für Gefangenenfürsorge.

Wir bitten herzlich um Geld, Kleidungsstücke, Schuhwerk, Spielzeug u. a. für die Familien der Strafgefangenen.

Gaben werden mit herzlichem Dank angenommen von:

Frau Geheimrat Hering, Friedrichstr. 18.
Frau Justizrat Elze, Hermannstr. 1.
Frau Köber, Kleine Ulrichstr. 3.
Frau Becker v. Wodtke, Karlstr. 18.

